

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 93 (1996)

Heft: 2

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ihre Broschüre, welche seinerzeit auf ein sehr gutes Echo gestossen war, wieder herauszugeben.

Die Broschüre ist auf Deutsch und Französisch erhältlich zum Preis von Fr. 4.00 (ab 10 Exemplaren Fr. 2.50). Bestelladresse: Stiftung Battenberg, Postfach, 2500 Biel 8.

Der Jahresbericht über die AHV/IV/EO präsentiert zahlreiche Daten bezüglich der Beiträge und der Leistungen sowie die Rechnungsergebnisse der drei Sozialwerke. Eigene Kapitel sind den Ergänzungsleistungen, den in der AHV/IV freiwillig versicherten Schweizer/innen im Ausland sowie den zwischenstaatlichen Vereinbarungen und den Leistungen an Ausländer/innen gewidmet. Zu finden sind darin schliesslich die Themen Gesetzgebung, Tätigkeit der

durchführenden Organe, gesetzliche Erlasse, parlamentarische Vorstösse und ein Behördenverzeichnis.

Der Jahresbericht über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BV) ist gegliedert in die Bereiche Gesetzgebung, Aufsicht, Rechtspflege, Kontrolle, Eidg. Kommission für die berufliche Vorsorge und Information. Im Anhang finden sich verschiedene Übersichten und Verzeichnisse von Behörden, Stellen der Auffangeinrichtung und Angaben über den Sicherheitsfonds BVG.

Der Bericht liegt als gedruckte Broschüre im Format A5 in Deutsch, Französisch und Italienisch vor. Er kann zum Preis von Fr. 17. – bei der EDMZ, 3000 Bern, Bestellnummer 318.121.94 d/f/i bezogen werden.

Veranstaltungen

Vielfältiges «convers»-Kursprogramm

«convers», die vom Bundesamt für Gesundheitswesen finanzierte Stelle für Fort- und Weiterbildung des Verbandes der Sucht- und Drogenfachleute Deutschschweiz (VSD), hat ihre neuen Programme veröffentlicht. Angeboten werden eine grosse Vielfalt von ein- und mehrtägigen Kursen und Seminaren für Drogenfachleute, nebenamtlich oder ehrenamtlich Tätige in der Suchthilfe und für Behördenmitglieder.

Spezialseminar Systemische Beratung:

Die bisher durchgeführten Kurse zur «Suchtarbeit aus systemischer Sicht»

finden ein gutes Echo. Um dem Bedürfnis vieler Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen gerecht zu werden, die praxisorientierte Auseinandersetzung mit der systemischen Beratungskompetenz kontinuierlich zu fördern, wird nun ein Intensivtraining angeboten, das die Möglichkeit bietet, über einen längeren Zeitraum die eigene Praxistätigkeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Das Intensiv-Training umfasst 12 Tage und ist in sechs Blöcke aufgeteilt. Der erste Kursblock findet am Donnerstag/Freitag, 22./23. Februar 1996, statt. Kosten: Fr. 2800. – .

Zertifikats-Weiterbildung Beraten im Suchtbereich:

Dieser eineinhalb Jahre dauernde Kurs richtet sich an Personen mit einer Ausbildung im sozialen, psychologischen, pädagogischen oder medizinischen Bereich, die im Suchtbereich tätig sind. Ein dreitägiges Einführungsseminar dient der gegenseitigen Klärung der Erwartungen und Bedürfnisse zwischen Veranstalter/Kursleitung und den Teilnehmerinnen. *Daten: Einführungsseminar 1. bis 3. Juli 1996 in Gwatt bei Thun, Kosten exkl. Unterkunft und Verpflegung Fr. 360.-. Seminar u. a. mit 5 inhaltlichen Blöcken à 5 Tage und Abschlusskolloquium, 1. Blockkurs vom 2. bis 6. Dezember 1996, Abschluss Anfang 1998. Kosten: Fr. 7500.-. Anmeldeschluss: 31. März 1996.*

Fortbildungskurse:

20 ein- und mehrtägige Kurse werden 1996 angeboten. Sie richten sich an Einsteiger im Arbeitsfeld Sucht, an interessierte Laien und an in der Praxis stehende Fachleute. Die Themen reichen von Essstörungen, Jugend und Prävention, Doppeldiagnosen, Rückfällen, über frauenspezifische Themen wie Drogenabhängigkeit/HIV – Schwangerschaft – Mutterschaft, Macht – ein Tabu-Thema für Frauen, zu Kursen aus den Bereichen Straf- und Vormundschaftsrecht und Sozialversicherungsrecht sowie Weiterbildungsangeboten in den Bereichen Organisation und Teamarbeit.

Auskunft und Anmeldung: convers, Hausmatt-rain 2, Postfach, 4601 Olten, Tel. 062/212 08 18, Fax 062/212 08 21.

Kurs für alleinerziehende Mütter

Kurse, die den Wechsel vom Familien- ins Berufsleben begleiten, stossen auf grosses Interesse. Wenn alleinerziehende Frauen mit kleinen Kindern den Einstieg ins Berufsleben suchen oder suchen müssen, haben sie noch mehr Hürden zu überwinden als Familienfrauen, die in einer Beziehung leben und den gleichen Schritt tun wollen. Erstmals wird nun ein Kurs angeboten – selbstverständlich mit Kinderbetreuung – bei dem Alleinerziehende all die spezifischen Fragen anbringen können, die mit ihrer Situation zu tun haben. Wie organisiere

ich die Kinderbetreuung? Was für eine Arbeit kann ich mit meinen Familienpflichten vereinbaren? Wie kann ich eine Ausbildung finanzieren? Der Kurs wird organisiert von Migros Sozialfragen und vom Schweizerischen Verband alleinerziehender Mütter und Väter (SVAMV).

Kursdaten: Der Kurs findet im März 1996 in Zürich statt und erstreckt sich über 6 Nachmittage. Interessentinnen für den Kurs melden sich bei: Migros Sozialfragen, Tel. 01/277 21 78.